

## Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

Übersetzung Rudolf Pesch, Ulrich Wilckens, Reinhard Kratz – Kommentar Kath. Bibelwerk Stuttgart

2,1 Es geschah aber in jenen Tagen:

Ein Erlass ging aus vom Kaiser Augustus,  
es solle aufgezeichnet werden der ganze Erdkreis.

2 Diese erste Aufzeichnung geschah,  
als Quirinius Präfekt von Syrien war.

3 Und alle zogen hin, sich aufzeichnen zu lassen,  
jeder in seine eigene Stadt.

4 Es stieg aber auch Josef von Galiläa aus der Stadt Nazaret  
hinauf nach Judäa in Davids Stadt, die Betlehem heißt,  
weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,

5 um sich aufzeichnen zu lassen mit Maria,  
der ihm Angetrauten, die schwanger war.

2,6 Es geschah aber:

Als sie dort waren, erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte.

7 Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.  
Und sie wickelte ihn und lagerte ihn in eine Krippe,  
weil sie keinen Platz hatten in der Unterkunft.

8 Und Hirten waren in derselben Gegend im Freien  
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

9 Und ein Engel des Herrn trat zu ihnen,  
und Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie,  
und sie fürchteten sich in großer Furcht.

10 Und der Engel sprach zu ihnen:

„Fürchtet euch nicht!

Denn siehe, ich frohbotschafte euch große Freude,  
welche wird zukommen dem ganzen Volk:

11 Geboren ist euch heute ein Retter, der ist Christus, Herr, in Davids Stadt.

12 Und dies sei euch das Zeichen:

Ihr werdet ein Neugeborenes finden,  
gewickelt und in einer Krippe liegend.“

13 Und plötzlich war bei dem Engel eine Menge himmlischen Heeres,  
die Gott lobten und sagten:

14 „Herrlichkeit in den Höhen Gott, und auf Erden Friede  
unter den Menschen des (göttlichen) Wohlgefallens.“

15 Und es geschah: Als die Engel von ihnen in den Himmel fortgegangen waren,  
redeten die Hirten zueinander:

„Lasst uns doch hinübergehen nach Betlehem und sehen dieses Ding,  
das geschehen, das der Herr uns kundgemacht hat.“

16 Und sie kamen eilend und fanden Maria und Josef  
und das Neugeborene liegend in der Krippe.

17 Da sie (es) aber sahen, kundmachten sie über den Spruch,  
der zu ihnen über dieses Kind geredet worden war.

18 Und alle, die (es) hörten, staunten über das,  
was von den Hirten zu ihnen geredet wurde.

19 Maria aber bewahrte alle diese Dinge,  
sie in ihrem Herzen überdenkend.

20 Und die Hirten kehrten zurück, priesen und lobten Gott ob allem,  
was sie gehört und gesehen, so wie zu ihnen geredet worden war.

21 Und als acht Tage voll waren, so dass man ihn beschneiden sollte,  
da wurde sein Name gerufen: Jesus,  
gerufen vom Engel, bevor er empfangen war im Schoß.